

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Biestow

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.12.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Franz Laube CDU

reguläre Mitglieder

Jens Anders DIE LINKE. ab TOP 2
Gerhard Pehn SPD
Annerose Friedrichs DIE LINKE.
Sabine Krüger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Gunnar Kunze Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Bianca Haas Ortsamt Mitte
Hans-Bodo Pasternack Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Krystyna Tack Ortsamt

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Ulrike Jähnel CDU entschuldigt
Andreas Beckmann UFR entschuldigt
Fred Hasenkamp AfD unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2017

- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Anträge
- 5.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215
- 6 Stellungnahme des Ortsbeirates zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 09. W. 190 "Wohngebiet Kiefernweg"
- 7 Informationen des Bauausschusses und des Kulturausschusses
- 8 Vorschlag zur Straßenbenennung im B-Plangebiet "Kiefernweg"
- 9 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

(nichtöffentlich)

- 11 Antrag eines Einwohners auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 09.W.57 "Dorfloge Biestow"

(öffentlich)

- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Laube eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Er begrüßt Herrn Pasternack, Gast vom Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtsamt. Im Anschluss beglückwünscht er Frau Friedrich für die besondere Würdigung, die ihr beim diesjährigen Tag des Ehrenamts zuteilwurde.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da fünf von neun Ortsbeiratsmitgliedern anwesend sind. Zwei Mitglieder fehlen entschuldigt, ein Mitglied unentschuldigt. Ein Mitglied kommt etwas später dazu.

Herr Laube stellt den Antrag, die Tagesordnung um weitere Tagesordnungspunkte zu ergänzen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

TOP 7 Informationen des Bauausschusses und des Kulturausschusses

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2017

Frau Krüger spricht an, dass in der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 22.11.2017 der Antrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Damerower Weg fehlt.

Laut Protokoll der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.11.2017 beinhaltet der Antrag folgenden Beschlussvorschlag:

- Das Amt für Verkehrsanlagen wird gebeten, die durchgängige Begegnung von 2 Kfz (Pkw-Pkw) bei gefahrloser Fuß- und Radwegführung im Damerower Weg sicherzustellen.

Begründung:

- Im Eingangsbereich zum Damerower Weg (Engstelle in der Kurve) kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen bei der Begegnung von Fahrzeugen und Fußgängern/Fahrradfahrern. Kinder aller Altersstufen nutzen diese Verbindung zur Satower Straße regelmäßig und ganzjährig zu Fuß und mit Fahrrädern als Schulweg und zum Erreichen der Sportstätten und des Fohlenhofes.

Herr Laube äußert, dass die Antwort des Amtes für Verkehrsanlagen noch erwartet wird und auf der Ortsbeiratssitzung am 24.1.2018 zur Sprache kommt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden von den Einwohnerinnen und Einwohner keine Wünsche und Anregungen eingebracht.

TOP 5 Anträge

**TOP 5.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215**

Herr Laube geht kurz auf den Inhalt des Antrags ein. Er hält dies für eine gute Sache, da mit dem Budget Aktivitäten im Ortsbeiratsbereich gefördert werden können.

Frau Krüger stimmt dem zu und wartet den Vorschlag der Verwaltung ab.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6 Stellungnahme des Ortsbeirates zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes
Nr. 09. W. 190 "Wohngebiet Kiefernweg"**

Frau Krüger berichtet, dass Hinweise, Anregungen und Einwendungen zum Auslegungsbeschluss noch bis zum 21.1.2018 möglich sind. Die nächste Ortsbeiratssitzung wird am 24.1.2018 stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden nach Rücksprache mit Frau Bornstein, Leiterin des Ortsamtes Mitte, alle Hinweise zu dieser Thematik vermerkt.

Dann verliest Herr Laube fünf Änderungsanträge zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 09. W. 190 "Wohngebiet Kiefernweg"(s. Anhang zum Protokoll). Diese werden der Verwaltung übergeben.

Beschluss:

TOP 7 Informationen des Bauausschusses und des Kulturausschusses

Herr Pehn informiert darüber, dass der Bau- und Verkehrsausschuss am 12.12.2017 getagt hat. Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss trifft sich wieder am 23.1.2018 um 18:30 Uhr in der Seniorenresidenz, Ährenkamp 4.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 8 Vorschlag zur Straßenbenennung im B-Plangebiet "Kiefernweg"

Herr Laube begrüßt nochmals Herrn Pasternack vom Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt und resümiert, dass es sich alle Beteiligten mit den Vorschlägen zur Straßenbenennung im B-Plangebiet "Kiefernweg" nicht einfach gemacht haben. Nun läge eine Zusammenfassung der Vorschläge (wie z.B. denen von Herrn Tietjen) vor, die den Wünschen der WIRO entsprechen würden. Ausgehend vom Vorschlag für die Straßennamen, die als Anlage zu TOP 7 aufgeführt sind, beginnt Herr Laube die Vorschläge zu verlesen:

- aus Grenzgrabenallee soll Wüstenei werden
- aus Heidholzring soll Eckholt werden
- aus Trinwisch soll Reet Bruch (Reetbruch) werden
- aus Steinkreuzwisch soll Lange Liete werden
- aus Eschollring soll Große Horst (Großer Horst) werden
- aus Hoppenhof soll Schüttscher Hof werden
- aus Ketelkuhl soll Pennings Kuhl werden
- aus Lange Wisch soll Schwarzes Moor (Schwarze Moor) werden
- aus Eckholt soll Bült soll werden
- Biestow-Ausbau bleibt

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen zunächst allen Vorschlägen zu. Nur bei „Wüstenei“ gibt es Differenzen.

Herr Anders räumt ein, dass sich der Kulturausschuss mit „Wüstenei“ nicht anfreunden könne und ihn deshalb ablehne. Herr Laube bestätigt, dass auch der Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide diese Benennung als grenzwertig erachte. Daraufhin schlägt Herr Anders „Trinwisch“ vor.

Herr Kunze und Frau Krüger fragen Herrn Pasternack, ob eine Namensgebung für sehr kleine Straßen (z.B. Trinwisch/Reet Bruch (Reetbruch)) überhaupt sinnvoll sei und eine Durchnummerierung nicht praktikabler wäre.

Herr Pasternack antwortet, dass man sich vom B-Plan leiten ließ. Grundsätzliche wären separate Straßenbenennungen geordneter, als wilde Nummerierungen. Er hätte als ersten Gedanken die Nähe zum Flurnamen gehabt. Bei einer Rücksprache mit Herrn Schröder vom Stadtarchiv Rostock wurde sich zudem darauf verständigt, auf Namen mit komplizierter Schreibweise verzichten zu wollen, um Erklärungsnotwendigkeiten zu vermeiden. Daher wurde eine Benennung der Straßen mit Bäumen und Sträuchern bevorzugt. Dies wurde jedoch vom Ortsbeirat Biestow nicht unterstützt. Nun fanden historische Namen Berücksichtigung.

Es folgt eine rege Diskussion über die Straßenbenennungen. Dabei wird der Vorschlag vom Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide unterbreitet, alle Straßenbenennung ausschließlich auf Plattdeutsch bzw. ausschließlich auf Hochdeutsch durchzuführen und so eine Vermischung zu vermeiden. Herr Laube sagt, dass dies bereits diskutiert und für bedenklich erachtet worden sei.

Herr Pehn bestätigt, dass alte Karten zwar ausschließlich auf Plattdeutsch ausgestellt wurden, allerdings Hochdeutsch mehr und mehr verbreitet sei, je jünger die Karten wären. Dies rechtfertige eine Vermischung der Sprachen. Allerdings sei ihm aufgefallen, dass es sich bei der Bezeichnung „Eckholt“ um eine Schreibfehler handeln müsse, da Eck aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt Eiterbeule/eingetrocknete Eiterflüssigkeit heißen würde. Dies passe nicht zu Holt, was so viel wie Holz/Wald heiße. Wahrscheinlicher wäre, dass anstelle des „c“ ein „i“ oder „e“ passen würde. Dann hieße es „Eikholt“ bzw. „Eekholt“ für Eichenholz.

Frau Krüger spricht sich für eine identitätsstiftende Benennung aus. Dem wird von allen Seiten zugestimmt. Sie fragt, ob man nicht die Straßenbenennungen „Bült soll“ und „Schwarzes Moor/Schwarze Moor“ tauschen können. Herr Tietjen, erklärt, dass „Bült soll“ für Osten und „Schwarzes Moor/Schwarze Moor“ für Westen stünde. Ein Tausch wäre eine gegensätzliche und somit widersprüchliche Namensbedeutung. In diesem Zusammenhang bringt Herr Tietjen ein, dass es ursprünglich sogar Schwarzmoor hieß. Herr Laube sagt, dass er diesen Namen als gefälliger empfindet.

Über die Vorschläge wird wie folgt abgestimmt:

- aus Grenzgrabenallee wird Wüstenei

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Heidholzring wird Eikholt

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Trinwisch wird Reetbruch

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Steinkreuzwisch wird Lange Liete

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Eschollring wird Großer Horst

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Hoppenhof wird Schüttcher Hof

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Ketelkuhl wird Pennings Kuhl

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Lange Wisch wird Schwarzmoor

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- aus Eckholt wird Bültzoll

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

- Biestow-Ausbau bleibt

Die Abstimmungsergebnisse lauten:

- aus Grenzgrabenallee wird Wüstenei
- aus Heidholzring wird Eikholt
- aus Trinwisch wird Reetbruch
- aus Steinkreuzwisch wird Lange Liette
- aus Eschsollring wird Großer Horst
- aus Hoppenhof wird Schüttscher Hof
- aus Ketelkuhl wird Pennings Kuhl
- aus Lange Wisch wird Schwarzmoor
- aus Eckholt wird Bültzoll
- Biestow-Ausbau bleibt

Herr Laube bittet das Ortsamt Mitte um Übermittlung der Straßennamen an den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide.

TOP 9 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Laube informiert, dass eine Anfrage zum „Benutzungspflichtigen Geh- und Radweg“ Damerower und Klein Schwaßer Weg/Antrag zur Beibehaltung der Widmung „Geh- und Radweg“ des Damerower und Klein Schwaßer Weges eingegangen ist. Dies wurde ans Amt für Verkehrsanlagen zur Beantwortung weitergeleitet. Der Vorgang wird auf die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung am 24.1.2018 gesetzt. Darüber wird die anfragende Bürgerin informiert gesetzt.

Am 24.1.2018 wird zudem die Beschlussvorlage „Siebzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ auf der Tagesordnung stehen. Die Beschlussvorlage wird am 31.1.2018 von der Bürgerschaft entschieden.

Frau Knollmanns Anfrage zum Unfall im Damerower Weg wird gegebenenfalls auch am 24.1.2018 vom Amt für Verkehrsanlagen beantwortet. Allerdings ist davon auszugehen, dass das Amt für Verkehrsanlagen aufgrund des persönlichen Fehlverhaltens des Unfallverursachers keinen Handlungsbedarf sieht.

Herr Laube teilt mit, dass er an der Eröffnungsveranstaltung des Doppeljubiläums 2018/2019 teilnehmen wird. Sie findet am 1. Januar 2018 um 14.00 Uhr in der Marienkirche statt.

Das Finanzverwaltungsamt lädt am 10.01.2018 um 17 Uhr in den Bürgerschaftssaal, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, ein. Dort sollen die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsentwurfs 2018/19 als Gemeinschaftsveranstaltung für Ortsbeiratsmitglieder und interessierte Bürger präsentiert werden. Der Entwurf wird den Mitgliedern der Bürgerschaft und der Ortsbeiräte voraussichtlich am 08.1.2018 zur Beratung übergeben.

Das Thema „Neptun Hopper“ betrifft den Ortsbeirat Biestow nicht. Daher wird sich damit nicht weiter beschäftigt.

Bei der Protokollkontrolle ist aufgefallen, dass weder das Amt für Verkehrsanlagen, noch das Amt für Stadtgrün, auf die Vorschläge bezüglich des Kleidermarktes eingegangen sind. Es wird im Januar eine Stellungnahme erwartet.

Das Ortsamt hat keine weiteren Informationen.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Friedrich merkt an, dass auf der Einstiegsseite Endhaltestelle Südblick die Abfahrtszeiten, die im Fahrplankasten hängen, nur sehr schlecht bis gar nicht zu erkennen sind. Dies betrifft alle Lichtverhältnisse zu allen Tageszeiten.

Herr Laube schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Saal zu verlassen.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Laube stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt die Sitzung um 20 Uhr.